

Bouleclub-Ennetach veranstaltet das 23. Gaggliturnier

Sieg im A-Turnier geht wieder nach Konstanz

MENGEN – Bei sommerlichen Temperaturen ist dem Bouleclub wieder ein erstklassiges Doublette-formée – Turnier gelungen. Mit 67 Mannschaften konnten die Ennetacher die Beteiligung vom letzten Jahr toppen. Boulespieler aus dem süddeutschen Raum strömten auf den Parkplatz des Bürgerhauses, der als Boulodrome hergerichtet wurde. Der Verein war von der hohen Teilnehmerzahl überrascht, mussten er doch den Austragungstermin kurzfristig um eine Woche verschieben. Die Wetterprognosen mit Regen, Gewitter verbunden mit einer Prise Weltuntergangsstimmung führte zur Absage. Die Verschiebung hat sich gelohnt, das Gaggliturnier fand bei bestem Boulewetter statt. Folgende E-Mail vom LFJ-Tübingen erhielten die Ennetacher nach dem Turnier: „Wir haben am letzten Sonntag das erste Mal in Ennetach gespielt – und es war wunderbar. Trotz Hitze war dank der Bäume ausreichend Schatten vorhanden. Die Organisation und die Verpflegung waren bestens organisiert. Es gab keine langen Wartezeiten. Kompliment an alle, die mitgeholfen haben“. Dieses Lob für das Organisationsteam, ist eine schöne Ges-



Die strahlende Sieger vom A-Turnier

FOTO: HELMUT GRONBACH

te, das die Mühen ein wenig vergessen lässt. Wie in den Jahren zuvor, wurde das „Ennetacher System“ gespielt, eine Turniervariante, bei der für jede Mannschaft fünf Spiele garantiert sind. Nach dem Eröffnungsspiel kommen die Sieger in Gruppe A und die Verlierer in Gruppe B. Alle Ergebnisse werden notiert und für jede Gruppe ein Rangliste erstellt. Danach treffen nur noch Mannschaften aufeinander, die in der Rangliste untereinander stehen. Mittlerweile hat die Turnierleitung das Procedere gut im Griff, damit das Turnier zügig durchgespielt werden kann. Im A-Turnier siegten die Konstanzer, Vater und Sohn, Peter und Manuel Grüner vor den Konstanzern Marcel Ab-

delhack und Rachid Boudou. Auf dem dritten Platz landeten Frank Marquardt und Marita Teste aus Überlingen. Den ersten Platz im B-Turnier holten sich Thomas Adel, BC Saulgau zusammen mit Christian Dörr vom TL Ravensburg. Knapp dahinter folgten Regina und Richard Tricoli, beide BC-Konstanz. Den dritten Platz erspielten sich Kalle und Patrick Butscher, ebenfalls Vater und Sohn, vom BC-Weingarten. Boule oder besser Pétanque, eignet sich offensichtlich bestens als generationsübergreifende familienfreundliche Sportart. Die gratis Nudelpakete der Firma Buck für alle Spieler sind sicher auch ein Anreiz dem Gaggliturnier die Treue zu halten. (stbox)